

Inhaltsverzeichnis.

Dramaturgische Fragmente.

	Seite
(Besprechungsproben)	1
Sophokles in Wiener Aufführungen:	
Antigone auf dem Stadttheater	5
Elektra auf dem Burgtheater	14
Die beiden Oedipustragödien daselbst	24
Die englischen Historien Shakespeares:	
I. Allgemeine Vorbemerkungen	29
II. Die York-Trilogie.	
1. Die Kämpfe der roten und weißen Rose. König Heinrich der Sechste. Zweiter und dritter Teil	37
2. König Richard der Dritte	56
III. Die Lancaster-Dramen:	
1. König Richard der Zweite	74
2. König Heinrich der Vierte. Erster Teil	80
3. König Heinrich der Vierte. Zweiter Teil	87
4. König Heinrich der Fünfte	109
Spanisches daheim und auswärts.	
1. Calderons Schauspiel: „Der Richter von Zalamea“	129
2. Vorgeschichte des Stücks. — Das spanische Bauerndrama bei Lope de Vega	152
3. Deutsche Bühnenbearbeitungen des „Alcade von Zalamea“ im 18. Jahrhundert	162
Grillparzer auf dem Burgtheater:	
„Das goldene Vließ“. Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen	174
„Eibussa“. Trauerspiel in fünf Akten	184
„Weh dem, der lügt!“ Lustspiel in fünf Akten	199

Literatur und Theater.

(Prinzipielle und praktische Beiträge zur Dramaturgie) . . .	211
Vom historischen Drama. Allgemeine Gesichtspunkte und Rückblicke.	
A. Lehrmeinungen	215
B. 1. Shafespeare als Historiendichter	224
2. Goethe und Schiller in ihrer Stellung zu der Aufgabe	232
C. 1. Die Doktrin der romantischen Schule von einem historisch-nationalen Schauspiel	246
2. Das vaterländische Drama bei Heinrich von Kleist und bei Grillparzer	249
D. Das Hohenstaufen-Thema	257
Christian Grabbe	258
Nebenbemerkungen	261
Die beiden Hohenstaufenstücke von Grabbe	262
Karl Leberecht Immermann. Sein Trauerspiel: „Kaiser Friedrich der Zweite“	267
Weitere Blicke auf Immermanns dramatische Produktion	271
Ernst Raupach	274
Rasche Wendung zur neueren Zeit hinüber. Grabbe: „Napoleon oder die hundert Tage“; Georg Büchner: „Dantons Tod“. Verhältnis des „jungen Deutschland“ zum historischen Drama	281
Nachtrag	288
Biblische Dramen. (Als Beigabe).	
a) Alttestamentliche Stücke	295
b) Evangelische Dramen	302
Zur Geschichte der Bühnenbearbeitungen.	
Von der Theaterepoche Friedrich Ludwlg Schröders.	
1. Allgemeines und Biographisches	311
2. Shafespeare in Schröders Bühnenbehandlung	322
3. Schröders weitere Bearbeitungen nach dem Englischen .	332
Die Weimarer Epoche. — Goethes Theaterleitung unter Schillers dramaturgischer Mitwirkung.	
1. Leitende Grundsätze	338
2. Erziehung der Schauspieler	343
3. Prinzipien der Bearbeitungen für Weimar	346
4. Die Weimarer Bühnenfürsten bei weiterer Arbeit	354
5. Von Schillers Tod bis zu Goethes Rücktritt	370

Verhältnis der romantischen Schule zum Theater.

1. Gegensatz zu dem früheren Zustand. — Der verdeutschte Shakespeare u. W. Schlegels 375
2. Zimmermanns Bühnenreform-Versuche 379
3. Ludwig Tieck in Berlin 383

Gedenklblätter

- (als Anhang) 395
- Friedrich Th. Vischer als Essayist 397
- Justinus Kerner 418
- Anton Heinrich Springer 432
- Bernhard Grueber 450
- Alfred Meißner in Bregenz 466

-
- Nachträgliche literarische Bemerkung 493
- Berichtigungen 499